

Evangelische
Jona
Gemeinde Bremen

GEMEINDEBRIEF

Juni | Juli | August 2023

*Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.*

Psalm 139,14



In dieser Ausgabe:

ANDACHT	S. 3
GOTTESDIENSTE Terminübersicht.....	S. 20
Familiengottesdienst.....	S. 6
Neue Predigtreihe	S. 18
AUS DER GEMEINDE	
Gemeindefest.....	S. 7
Familiengottesdienst in Jona.....	S. 8
Flohmarkt der schönen Dinge	S. 9
Unsere Osterkerze.....	S. 10
Osterfeuer in Jona	S. 10
Bericht von der Gemeindeversammlung ..	S. 12
Neues von Nenyó Haborbor.....	S. 14
Konfus in Jona.....	S. 29
Gartenaktion in Jona.....	S. 34
GMA Europe Gospel Awards.....	S. 38
JONA-NACHMITTAG Termine.....	S. 21
Einladung zum Jona-Nachmittag	S. 22
AUS DEM KINDERGARTEN	
Liebe zukünftige Schulkinder	S. 23
Fasching in der Kita	S. 24
Aktuelles aus der Löwengruppe	S. 25
Kindermund aus der Bärengruppe.....	S. 26
„Grasköpfe“ in der Nilpferdgruppe.....	S. 27
Neues aus der Kükengruppe	S. 28
Alles rund um die Ernährung.....	S. 30
Spar-Wale-Schlachtfest	S. 31
Weg zur begabungsfördernden Kita	S. 32
VERANSTALTUNGEN Terminübersicht	S. 36
Mittagstisch.....	S. 33
KONTAKT Übersicht	S. 39

Bildnachweis:

Titel: Mojtaba Fahiminia /
Unsplash
S. 5, 19, 29 + 39: Uwe Harms
S. 9: Mats Hagwall / Unsplash
S. 30: Caju Gomes / Unsplash

Impressum:

Herausgegeben vom
Kirchenvorstand
der Ev. Jona-Gemeinde

Nächster Redaktionsschluss:
31.07.2023

Kontakt:
buero.jona@kirche-bremen.de

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. Mt. 5,44f

Liebe Menschen in der Jona Gemeinde, ja, ich glaube, diese Aufforderung gehört zu dem bekanntesten Gut der christlichen Tradition. Ich höre darin einen hohen Anspruch. Wie kann er für mein reales – um nicht zu sagen grausam reales – Leben Sinn machen? Natürlich kann ich gegenüber Menschen, die mich verärgern in meinem Alltag, dennoch liebevoll bleiben und einen zweiten oder dritten Versuch mit ihnen starten. Ich denke an die Nachbarin, die argwöhnisch hinter der Gardine hervorblickt, den Kollegen, der mich auf dem Kieker hat oder der Verwandten, die mir Vorwürfe macht, dass ich mich zu wenig melde und außerdem die falsche Meinung habe. Es kann gelingen, dass – wenn ich meinem inneren Impuls, sie zu umgehen, sie vielleicht sogar aktiv auszugrenzen, indem ich mit anderen über sie rede oder meiner eventuellen Wut lautstark Ausdruck zu geben, nicht nachgebe – wir doch einen überraschenden, einen guten Weg des Miteinanders finden.



Bitte verstehen Sie mich nicht falsch. Ich halte diese Option mehr für ein Wunder als für die Regel. Aber immerhin ist es für mich eine – wenn auch seltene – Möglichkeit, etwas Vorstellbares.

Anders sieht es bei Menschen aus, die mein Leben und das Leben meiner Mitmenschen mit der Androhung der Nutzung von Nuklearwaffen in Frage stellen oder bei Menschen, die andere aufgrund äußerer Merkmale bzw. einer lebensverneinenden Ideolo- →

→ gie ausschließen oder töten wollen und töten.

In diesem Sinne kann ich nachvollziehen, dass dieser Vers platt zynisch missverstanden werden kann: „Betet für die Feinde, wehrt euch nicht und setzt euch ihnen aus, dass ihr bald in den Himmel kommt, um nicht zu sagen: sterbt.“ Ich finde, ein solches Verständnis kann diesen Vers lächerlich, hohl und letztlich bedeutungslos werden lassen.

Um mein Verständnis zu erklären, denke ich an Luthers zweifachen Gebrauch des Gesetzes. Das Gesetz bzw. Regeln, Gebote und Verbote sind dazu da, (1.) dass das gesellschaftliche Leben nicht unbedingt in Liebe, sondern manchmal auch leidlich aber immerhin so gut wie möglich auf dieser Erde gewährleistet ist. Das Gesetz wie solch eine Aufforderung ist aber auch dazu da (2.), dass ich beim Hören und darüber Nachdenken zu der Erkenntnis gelange, dass ich und die Welt, in der ich lebe, nicht perfekt sind, dass ich vielleicht diese Unvollkommenheit spüre und aushalte, sie mir eingestehe. Dann kann in mir auch die Sehnsucht und die Hoffnung stärker werden, dass es besser wird. Theologisch gesprochen: Ich werde offen für das Evangelium, die

Botschaft von der guten Welt Gottes, die ich nicht durch mein eigenes Tun voll und ganz erlangen kann.

Für mich illustriert diese Ambivalenz der Austausch Martin Luthers mit Philipp Melanchthon. Luther schreibt: „Sündige tapfer, aber glaube tapferer.“¹

In Ermangelung der Möglichkeit gegenüber Menschen und Mächten das Richtige zu tun, nämlich Frieden und Liebe zu leben und zu erlangen, sollte ich eben nicht „still“ sitzen und nichts tun oder nur lamentieren. Ich kann handeln, auch wenn ich weiß, dass mein Handeln unvollkommen und sogar böse scheint und seine Auswirkungen auch tödlich sein können. Diese Handlung ist dann nicht geheiligt, sondern immer noch falsch und auch für mich schmerzhaft. Ich darf mir dies jedoch eingestehen und mit der Hoffnung leben, dass mein Tun vollendet und zum Besseren gewendet wird. Ich kann dann den Feinden des Lebens und dem Menschen mit den Nuklearwaffen entschieden entgegenreten. Ich kann gleichzeitig

¹ Im Original: „Esto peccator et pecca fortiter, sed fortius fide et gaude in Christo“, Dr. Martin Luthers Werke, Weimarer Ausgabe, Briefwechsel, Band 2, S. 370, 84f.



mit dem Bewusstsein leben, dass wir in einer unvollkommenen Welt leben, zu der auch meine Taten gehören und beitragen, und dass wir – obwohl ich es mir nur schwer oder überhaupt nicht vorstellen kann – gemeinsam in einer guten Welt Gottes Leben können. Anders gesagt, der Feind von heute kann auch der Freund von Morgen werden.

Bin ich dann also für Gewalt? Ich möchte mit einer Geschichte aus

Kenia antworten.² In Kibera, einem Slum von Nairobi, sind es Frauen gewohnt, still, ruhig und „nett“ zu sein und sich darum auch nie einem Mann zu widersetzen. Ich finde gut, dass sie in Projekten zur Selbstverteidigung ausgebildet werden. Der erste Schritt ist jedoch „nur“, dass sie lernen, zu schreien. Der Erfolg ist messbar, im Blick auf die Anzahl von Vergewaltigungen und Abtreibungen. Besonders Hoffnung macht mir auch, dass Jungen und Männer ebenfalls davon profitieren, denn auch sie kommen durch die Arbeit des Projektes ins Nachdenken und Reden darüber, dass sie eigentlich unter der Gewalt leiden, die von Vätern und großen Geschwistern ausging und auch von Ihnen gegenüber vermeintlich Schwächeren.

In diesem Sinne wünsche ich uns, dass wir bei allen schwierigen und schier unlösbaren Problemen mit ei-

nem getrösteten Gewissen leben können.

Ihr Pastor
Paul Hörenz



² Auf das Folgende aufmerksam geworden durch: DIE ZEIT 18/2023 Seite 3.



Wir laden herzlich ein zum

Familien-Gottesdienst mit Gemeindefest am 25.06.2023 um 11:00 Uhr

„Ich bin ...

unverwechselbar,
wertvoll für andere,

auch verantwortlich, dass die Welt ein lebenswerter Ort bleibt,
ich,

auf die Liebe meiner Mitgeschöpfe angewiesen,

... Teil des Ganzen“

In diesem Gottesdienst verabschieden wir auch die Bärenkinder
aus dem Kindergarten.



Im Anschluss an den Familien-Gottesdienst
gibt es nach alter Jona-Tradition ein

Gemeindefest am 25.06.2023

Wir wollen uns auch damit beschäftigen, wie wir noch
verantwortungsbewusster leben können. Barbara Stadler wird
mit vielen Kindern kochen und zwar das Gemüse, das sonst
ausgemustert worden wäre.

Natürlich wartet noch viel Buntes und Verschiedenes, was uns
Spaß macht und uns das fröhliche Miteinander genießen lässt.

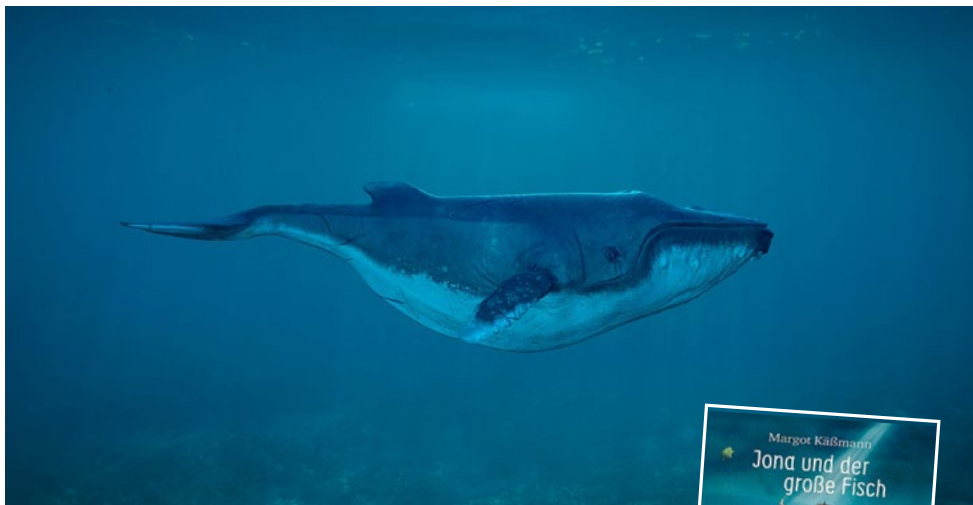


Wir freuen uns über ihre  Lebensmittelpenden,
die das Buffett vervollständigen.

Brauchen Sie Ideen? Zwei Wochen vorher werden noch Rezepte
und dazu die Listen in der Kita und der Gemeinde aushängen.



Wenn alle Kinder auf der Welt zusammenstehen



Eindrucksvoll spielten die Jona Kitakinder die Geschichte von „Jona“ im Frühjahrs-Familiengottesdienst vor.

Wie sich Jona erst angstvoll aus dem Staub machen wollte, dann aber doch mit Hilfe des Wals in Ninive ankam und dort aus dem streitenden Volk ein friedliches Miteinander schaffte.

Zum Abschluss sangen Groß und Klein das Lied „Wenn alle Kinder auf der Welt zusammenstehen“ und sorgten damit für die ein oder andere Gänsehaut bei den Zuschauern.



Flohmarkt der schönen Dinge

Liebe Gemeindemitglieder und alle Interessierte, gerne würde der Diakonieausschuss wieder einen „Flohmarkt der schönen Dinge & Geselligkeit“ ins Leben rufen.

Haben Sie noch etwas Schönes zuhause, das Sie nicht mehr benötigen, es aber zu Schade ist, um nicht mehr genutzt zu werden?

Gerne bieten wir diesen Dingen den Rahmen, auf unserem „Flohmarkt der schönen Dinge“ ein neues Zuhause zu finden. Bei gemütlicher Atmosphäre, Kaffee und Kuchen und vielleicht auch manch anderen leckeren Dingen kommen Sie zum Verweilen und Staunen, was es alles so für Schätze zu finden gibt.



Dieses soll nach den Sommerferien stattfinden. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Falls Sie etwas anbieten möchten, setzen Sie sich doch bitte mit Frau Blankenhorn unter 0152 270 57 644 oder kuester.jona@kirche-bremen.de in Verbindung.



Unsere neue Osterkerze



Die Jahreslosung 2023 lautet „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Der Text stammt aus dem Buch Genesis und steht in Kapitel 16, Vers 13. Anhand der Losung entwarf unsere Küsterin die neue Osterkerze.

Das Bild vom Auge wurde entworfen von Jonathan Schöps/www.undarstellbar.de

Osterfeuer in Jona

Zum zweiten Mal haben wir am Karsamstag zum Osterfeuer eingeladen. Dieses Mal waren wir auch deutlich besser vorbereitet und hatten genug Bratwürstchen und Getränke vor Ort.

Die Feuerschale stand, das Holz war vorbereitet und es konnte der gemütliche Abend beginnen.

Gut 100 Personen, viele Eltern mit ihren Kindern aus dem Kindergarten, jetzige sowie auch ehemalige, Senioren und Besucher aus dem Stadtteil nahmen das Angebot gerne an.

Vielen Dank an Angela die spontan einen Stockbrotteig mitgebracht hatte, die Kinder waren begeistert

dieses über unserer Feuerschale zu grillen.

Wir stellen fest, dass das Osterfeuer wieder eine gelungene Veranstaltung war und jetzt zum festen Bestandteil in Jona gehören wird.

Claudia Blankenhorn



Bericht von der Gemeindeversammlung vom 22.03.23

Liebe Gemeinde,

ich möchte in Kurzfassung von der Gemeindeversammlung berichten, damit auch diejenigen informiert sind, die nicht zur Versammlung kommen konnten.

Leider waren wir anfangs nicht genug stimmberechtigte Teilnehmer, so dass erstmal das „große Telefonieren“ begann, um den einen oder anderen noch zum Erscheinen zu motivieren. Das hat unter großem Beifall auch geklappt.

Im Bericht und der Vorausschau von Pastor Hörenz und Frau Hemmersbach zum Gemeindeleben wurde deutlich, dass generell ein Rückgang der Besucher von Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten zu verzeichnen ist. Die pädagogische Kirchenarbeit verläuft gut und mündet in schönen Familiengottesdiensten. Allerdings ist im Kindergarten die Arbeitsbelastung extrem hoch, da der Kindergarten nur als Regeleinrichtung anerkannt ist. Dadurch fehlen viele Betreuungsstunden, die für die Aufgaben notwendig sind. Dieses Thema wird von der Leitung angegangen.

Leider haben wir keinen FSJler mehr, was die Arbeitsabläufe in der

Gemeinde und auch im Kindergarten zusätzlich beeinflusst.

Für den Jahrgang 2025 soll wieder ein Konfirmandenjahrgang aufgestellt werden. Kinder, die in diesem Jahr in die siebte Klasse wechseln, sind herzlich dazu eingeladen. Herr Hörenz hebt die ehrenamtlichen Engagements hervor, wie den Büchertisch, die Happy Hour und die Gartenarbeiten.

Frau Hemmersbach berichtet, dass das Krippenspiel so wie bisher nicht mehr umgesetzt werden könne, da die älteren Kinder fehlen. Das ist eine Konsequenz der momentan fehlenden Montagsgruppe. Es soll versucht werden, wieder 6 bis 10-jährige Kinder für eine Kindergruppe zu gewinnen.

Die Rechnungsprüfung war ohne Beanstandung, Der Jahresabschluss wurde ausführlich dargelegt und diskutiert, der Kirchenvorstand einstimmig entlastet.

Auch die finanzielle Planung für 2023 wurde dargelegt und diskutiert und einstimmig verabschiedet. Problematisch ist der Wegfall von Finanzierungspunkten in Folge von Mitgliederschwund und auf Beschluss des



Kirchentages im November 2022. Daraus resultiert eine Finanzierungslücke von mindestens EUR 5.000,00, welche wir zurzeit aber noch aus unseren Rücklagen decken können. Es wird insbesondere darüber diskutiert, ob und gegebenenfalls wofür wir unsere Rücklagen nutzen sollten, da bei weitergehendem Mitgliederschwund damit zu rechnen ist, dass irgendwann die Jona-Gemeinde als solche allein nicht mehr existieren könnte. Vor dem Hintergrund der laufenden Konsolidierungen der Bremer Gemeinden erscheint es zielführend, die Rücklagen zur Kompensation der Finanzierungslücken zu nutzen.

Schließlich wird die Frage aufgeworfen, wie weitere Einnahmen generiert werden könnten. Eine Möglich-



keit läge im Ausbau der Raumvermietung. Hier stellt sich jedoch das Problem der Betreuung und möglicher Beschädigungen. Die Raummieten sollten aber an die marktüblichen Konditionen angepasst werden.

Die Nach- und Neuwahl von Ausschussmitgliedern wird wegen der geringen Beteiligung der bisherigen Mitglieder auf November verschoben.

Liebe Gemeinde, es würde uns freuen, wenn Sie zu unseren Gemeindeversammlungen kommen würden und mit uns diskutieren. Es gibt immer Wichtiges zu besprechen und wir wollen das wie bei uns üblich sehr gern basisdemokratisch tun und entscheiden.

Die nächste wird am Buß- und Bettag, also am 22.11.2023, stattfinden wie immer um 19.30 Uhr.

Ihre Marit
Hemmersbach

Neues von Nenyó Haborbor

Regelmäßig berichte ich im Gemeindebrief und auf der Gemeindeversammlung über Neues aus unserem Projekt in Ho/Ghana. Die Informationen hierzu kommen aus Ghana per e-Mail oder direkt von Besuchern vor Ort aus den Ghanakreismitgliedern oder der Norddeutschen Mission.

Im letzten Jahr kamen die konkreten Informationen leider erst nach der Gemeindeversammlung, auf der ich frohen Mutes vom angenommenen positiven Fortgang berichtete. Diese Einschätzung hat sich auch größtenteils als richtig erwiesen:

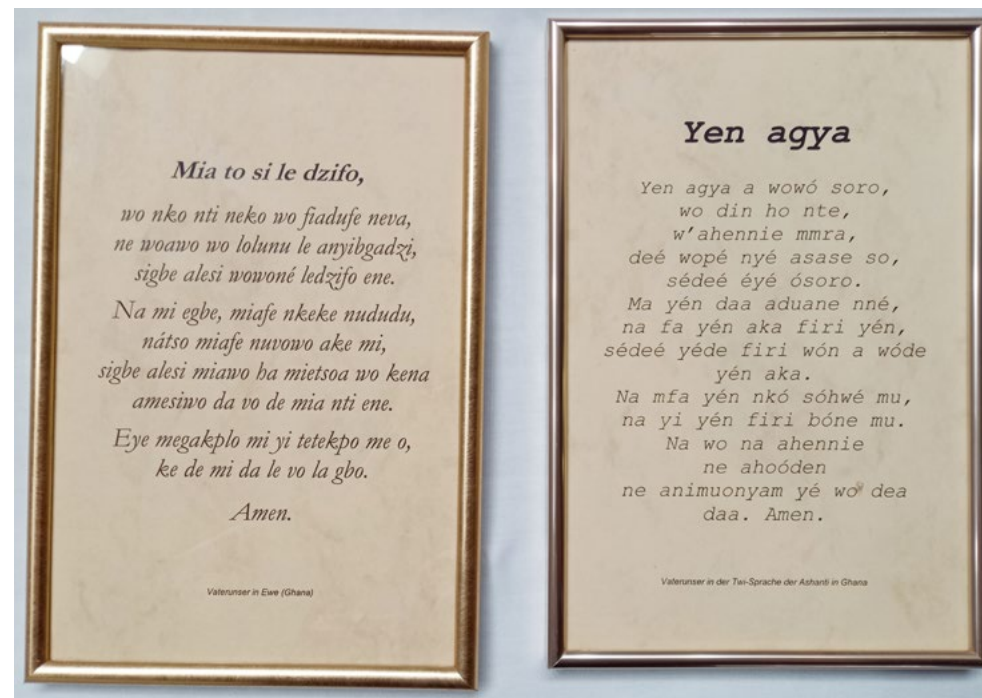
Der Shop an der Straße nach Togo befindet sich in einem guten Zustand. Die Einnahmen aus dem Brunnenwasserverkauf sind allerdings noch gering, da das geplante Wohn- und Wirtschaftszentrum in der Nachbarschaft noch im Entstehen ist.

Der Einkauf eines Großteils der Materialien für den Bau der Mauer ist erfolgt. Allerdings konnte, aufgrund der durch den Ukrainekrieg verursachten Inflation in Ghana von 30-40%! noch nicht das komplette Material angeschafft werden. Der Baubeginn hat sich auf Januar 2023 verzögert. Den

Stand des Baus zeigt die neue Infotafel, die demnächst aushängt.

Die Pädagogin und Projektleiterin Florence Attey hat einen ausführlichen Bericht für das Jahr 2022 geschickt, in dem sie über die erreichten Ziele, nämlich die Unterstützung von z.Zt. 12 Straßenkindern und Jugendlichen im Bereich Bildung und Qualifizierung, Beratung und Rehabilitation berichtet sowie Treffen mit Kindern, Lehrern und z.T. Eltern und Erziehungsberechtigten, Ermutigung, Orientierung, Besprechung kritischer Themen, Hausaufgabenhilfe, Beratung bei der Ausbildung, Schulmöglichkeiten etc. Besuche an den Schulen, um den regelmäßigen Schulbesuch zu garantieren, evtl. Maßnahmen, Essen zweimal die Woche etc. aufzählt.

Als herausragende Ergebnisse nennt sie den erfolgreichen Abschluss einer Schülerin als Modedesignerin, drei erfolgreiche Abschlüsse der Junior High Secondary School und dass vier Auszubildende in das Projekt aufgenommen wurden. Anmerkung: Der Schulbesuch muss immer wieder umworben werden, da oft schnell verdientes Geld der Stra-



ße lockt. Das Schuleintrittsalter kann sehr variieren. Nach dem Besuch von Christoph Buße 2021 gab es eine große Nachfrage nach weiteren Projektplätzen.

Die Beschaffung der Baumaterialien, der Nenyó-Laden, ein dem Projekt zur Verfügung stehender Desktopcomputer und die erfolgreiche Abschlussfeier des Schuljahres am 26.12.2022 werden ebenfalls als wichtige Ergebnisse bezeichnet.

Diverse offizielle/wichtige Besucher und Besucherinnen, auch von der Landeskirche EP Church, haben

das Projekt besucht und sich über die Maßnahmen unterrichten lassen.

Zur Unterstützung von Florence Attey wurde eine junge Frau, Makafui Donkor, als 2. Assistentkraft vorgeplant. Das Geld für die Finanzierung vonseiten des Ghanakreises ist seit dem letzten Jahr vorhanden.

Ein Rechenschaftsbericht für 2022 und das Budget für 2023 wurden vom Jugendpfarrer erstellt. Die Kommunikation könnte noch verbessert werden.

In diesem Jahr unterstützt der Ghanakreis die Arbeit des Straßenkinder-

projekts Neny Haborbor (übersetzt: gemeinsam für ein besseres Leben) schon seit 10 Jahren. Der Ghanakreis sind in Bremen die Vahrer Gemeinden Evangelische Kirchengemeinde,

Church Ghanas zu stärken und ihnen Nachdruck zu verleihen sollen die Ziele und Erwartungen sowie die gegenseitigen Aktivitäten und Pflichten nun in einer schriftlichen Absichtserklärung verdeutlicht werden. Hierzu gehören, insbesondere, wie auch bisher, die Aufstellung eines jährlichen Budgets sowie eine jährliche wirtschaftliche Rechnungslegung durch die EP Church Ghana.

Zur Pflege der Beziehungen sollte eigentlich ein Besuch von Florence Attey und dem zuständigen Pfarrer vom 20.-26.4.23 anlässlich der Jahreshauptversammlung (JHV) der Norddeutschen Mission mit anschließendem Besuch der Vahrer Gemeinden und Bremens stattfinden. Leider haben die beiden Besucher kein Visum erhalten, so dass

der Besuch der Jona-Kita, ein Treffen mit dem Ghanakreis in der Heiliggeistgemeinde sowie die Besichtigung Bremens und ein Tag an der See ausfallen müssen. Dieser Besuch

Jonagemeinde und St. Raphael sowie die Norddeutsche Mission.

Um die bestehende Beziehung zu den ghanaischen Partnern im Projekt Neny Haborbor in Ho/Ghana der EP



kann vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Die oberste Kirchenleitung der EP Church konnte an der JVH teilnehmen und auch an einem Gottesdienst in St. Hedwig, einer unserer Partnergemeinden. Hier ein Auszug eines Artikels von Andreas Egbers-Nanemann:

... Um auch in St. Raphael den Austausch und das gegenseitige Kennenlernen zu fördern, haben zwei Gäste am Sonntag, 23. April, mit uns in St. Hedwig den Gottesdienst gefeiert: der Moderator der EP Church Right Referent Bliss Divine Kofi Agbeko und der Cleric Reverent Dr. Lawson Dzanku. Im Predigtgespräch mit Pastor Marc Weber haben uns die Gäste einen Einblick in das Projekt und ihre Arbeit in Ho gegeben und sich sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung aus Bremen bedankt. Überrascht und zugleich erfreut haben unsere Gäste wahrgenommen, dass in St. Hedwig das Vater-Unser-Gebet auch in zwei ghanaischen Landessprachen, nämlich Ewe und Twi (s. Bild auf S. 17), ausgestellt ist. Ursprünglich hatten wir bei dem Besuch ebenfalls mit dem Jugendpastor Dela, der das Projekt Nenho Haborbor verantwortet sowie der zuständigen Pädagogin Florence gerechnet, da sie jedoch nicht rechtzeitig ein entsprechendes Visum erhielten, wurde dieser Besuch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Sehr bewegend waren die Anmerkungen der Kirchenleitung, dass das Projekt sowohl unmittelbar die Kinder und Jugendlichen fördert, als auch mittelbar die Familien, da die Jugendlichen ihre positiven Erfahrungen in diese zurückbringen und damit Zukunftsperspektiven eröffnet werden und Hoffnung gegeben wird. Die Besucher betonten ebenfalls, dass wir in Ho in Ghana und in Bremen Schulter an Schulter zusammenarbeiten, füreinander da sind und wie wichtig die persönlichen Treffen sind.

Das nächste Treffen des Ghanakreises findet am Mittwoch, den 21.06.2023 im kleinen Clubraum der Jonagemeinde, Eislebener Straße 58 um 19.30 Uhr statt.

Viele Grüße und hede nyule – auf Wiedersehen
Beate Auner-Diegel
(für den Ghanakreis-Neny Haborbor)



Neue Predigtreihe

Liebe Menschen in der Jona-Gemeinde,

Sie kennen sicher einen Rosenkranz. „Oh, was will unser Pastor mit so etwas katholischem in unserer evangelischen Jona-Gemeinde?“ mögen sich vielleicht manche fragen.

Tatsächlich: Durch den schwedischen evangelischen Bischof Martin Lönnebo kam ein Meditationsband vor wenigen Jahrzehnten auch in die evangelische Tradition. Die Idee für seinen Fräslarkranz (in Deutschland bekannter unter „Perlen des Glaubens“) kam ihm als er während eines Herbststurmes auf einer kleinen griechischen Insel festsaß. Schon länger hatte er darüber nachgedacht, dass vielen Menschen eine Hilfe zum Gebet oder zur Meditation gut tun würde. Er hörte, wie die Fischer ihre Perlen in den Händen bewegten. Das brachte ihn auf die Idee, ein Perlenband zu schaffen, das dabei helfen soll, sich ins Gebet zu vertiefen und sich auf Gott auszurichten. Martin Lönnebo setzte sich hin und entwickelte die Perlen des Glaubens. Sie geben die christliche Botschaft weiter, und zwar so, dass sie einfach zu verstehen und vor allem auch zu „begreifen“ ist.



Immer mehr Menschen in Schweden wollten ein solches Perlenband, das einfach zur Hand ist und Struktur schafft. V.a. über Pastorin Kirstin Faupel-Dreves von der Nordkirche fand dieses Band auch in Deutschland Verbreitung.

Ich stelle mir nun vor, dass es in diesem Jahr an der Zeit ist, dass wir uns in unseren Gottesdiensten einmal mit diesem Perlenband beschäftigen. Das muss nicht unbedingt bedeuten, dass wir für uns mit den Perlenketten meditieren werden,

sondern ganz praktisch, dass die Gottesdienste nach und nach jeweils eine Perle im Spiegel einer biblischen Geschichte oder bestimmter Psalmenverse beleuchten. Mit den üblichen Perikopen als Predigtvorschlag würden wir einmal aussetzen. Voraussichtlich wird als Abschluss die letzte Perle der Stille zum ersten Advent unser Thema sein.

Wir eröffnen dieses Thema zum einen bei unserer Gemeindefreizeit auf Langeoog und parallel am Pfingstgottesdienst in der Jona-Kapelle mit der Gottesperle, Perlen überhaupt und der Frage, was uns wertvoll ist und woran wir unser Herz hängen.



Ihr Pastor Paul Hörenz



28 Mai 2023, 10:00 Uhr

Pfingstgottesdienst

Herr Schlag

Koll.: EKD Ökumene und
Auslandsarbeit

4 Juni 2023, 18:00 Uhr

Taizé

Frau Hemmersbach

Koll.: Bremer Treff

11 Juni 2023, 10:00 Uhr

Gottesdienst

● 1. Perle der Stille

Pastor Hörenz

Koll.: Uganda Frühchen

25 Juni 2023, 11:00 Uhr

Familien-Gottesdienst mit anschl. Gemeindefest

● Ich-Perle

Pastor Hörenz

Koll.: Jona Kinder- u. Jugendarbeit

2 Juli 2023, 18:00 Uhr

Taizé

● Tauf-Perle

Frau Schüppel

Koll.: Bremer Tafel

9 Juli 2023, 10:00 Uhr

Gottesdienst

● 2. Perle der Stille

Herr Schlag

Koll.: EKD gesamt. Aufgaben

6 August 2023, 18:00 Uhr

Taizé – Frau Hemmersbach

Koll.: Verwaiste Eltern

13 August 2023, 10:00 Uhr

Gottesdienst

Pastor Hörenz

Koll.: Neny Haborbor

27 August 2023, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

● Wüsten-Perle

Pastor Hörenz

Koll.: Friedehorst

3 September 2023, 18:00 Uhr

Taizé

● 3. Perle der Stille

Frau Schüppel

Koll.: Tafel in der Vahr

10 September 2023, 10:00 Uhr

Gottesdienst

● Perle der Gelassenheit

Pastor Hörenz

Koll.: Schattiges Plätzchen



Jeden Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

17 Mai 2023

Thema: Hesekiel,
ein fantastischer Prophet.

Wie weit geht unsere

Vorstellungskraft?

mit Pastor Hörenz

24 Mai 2023

Klönssnack

Am 31. Mai findet **kein**
Jona-Nachmittag statt.

7 **14** & **21** Juni 2023

Klönssnack

28 Juni 2023

Geburtstagsnachmittag

5 Juli 2023

Grillnachmittag

Um Anmeldung wird gebeten.

In den Sommerferien findet
kein Jona-Nachmittag statt.

23 August 2023

Klönssnack

30 August 2023

Geburtstagsnachmittag

6 September 2023

Klönssnack

Siehe auch die Einladung
auf der nächsten Seite. →



→ Schau, wie gut, wie schön! Brüder und Schwestern sitzen zusammen! Psalm 133,1

Liebe Menschen in der Jona-Gemeinde, sitzen sie gern gemütlich mit anderen bei Gebäck und Kaffee beisammen? Und kennen unseren Jona-Nachmittag noch nicht? Dann möchte ich Sie noch einmal herzlich einladen: Jeden Mittwoch (außer in den Ferien) stehen unsere Türen offen und es erwartet Sie ein warmer und herzlicher Klönschnack ab 15:00 Uhr.

Sollte es besondere Angebote, Gäste und Themen geben, können Sie das dem Gemeindebrief entnehmen.

Darüber hinaus gibt es jedoch ab dem 28. Juni wieder alle zwei Monate eine Feier, zu der noch einmal besonders diejenigen eingeladen sind, die in der vergangenen Zeit Geburtstag hatten.

Wir als Jona-Team möchten dann gern mit den Geburtstagskindern, Begleitpersonen, die sie mitbringen und allen die gern dabei sein wollen uns des Lebens freuen und bei Gebäck und Kaffee feiern.

Wir überlegen uns ein kleines Programm und etwas zum Mitnehmen für die Ehrengäste.

Ihre Frau Claudia Blankenhorn, Pastor Paul Hörenz und das Jona-Team



Liebe zukünftigen Schulkinder

Einige Jahre seid ihr bei uns in der Ev. Kita der Jona-Gemeinde (Krippe und Spielkreis) gewesen. Bei uns und mit uns habt ihr viel erlebt und auch gelernt.

Einiges werdet ihr bald vergessen, aber an einiges werdet ihr euch auch erinnern.

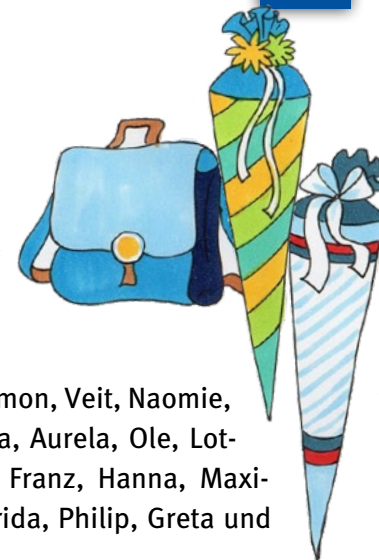
Wir wünschen euch und auch euren Eltern alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg.

Ihr sollt wissen, dass wir immer für euch und eure Familien da sind.

In die Schule gehen im Sommer 2023:

Jakob, Simon, Veit, Naomie, Luis, Luca, Aurela, Ole, Lotte, Mira, Franz, Hanna, Maximilian, Frida, Philip, Greta und Hannah

Viel Spaß in der Schule!
Das Kita Mitarbeiter-Team



Fasching in der Kita

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein ausgiebiges Faschingsfest in unserer Kita gefeiert. Über drei Tage gab es für die Kinder die Möglichkeit, in verschiedene Kostüme zu schlüpfen und jeden Tag ein anderer zu sein.

Lange haben wir gemeinsam mit den Kindern die Faschingsaufbauten vorbereitet. In der Krippe wurde zum Thema Ritter und Burgen gearbeitet und jede kleine Ecke wurde erprobt und belagert.

Die Löwen wanderten in ein Land vor langer Zeit und entdeckten alles zum Thema Dinosaurier. Bewegung



war angesagt! Es wurden die großen Turnkästen und die große Matte mit verbaut. Bei den Nilpferden ging es um die Wikinger. Dort wurde eine Ruhephase eingelegt, es konnten Fische geangelt werden und ein Wikingerschiff wurde durch die See geführt. Die Bären waren in Ägypten. Da stand eine Pyramide im Raum und es wurde sogar eine Mumie mit den Kindern gebastelt. In der Halle entstand der Wilde Westen. Eine Pferde-kutsche, die sehr zahlreich bespielt wurde, und ein rollendes Kanu wurde von den Kindern gerne in Beschlag genommen. Viele Kinder reisten auch in der Eisenbahn durch die Prärie.

Dieses Faschingsfest bleibt uns allen lange in Erinnerung. Warum? Nun,



seit langer Zeit war es das erste Fest, das sehr ausgeglichen und gemütlich war. Die Kinder spielten in ihrer Fantasiewelt. Es gab kaum Streit und die Waffen wurden fast gar nicht eingesetzt.

Unser Fazit ist: Es hat sich gelohnt! So ein Fest feiern wir gerne, auch

wenn der Arbeitsaufwand für die Mitarbeitenden sehr hoch ist. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Das

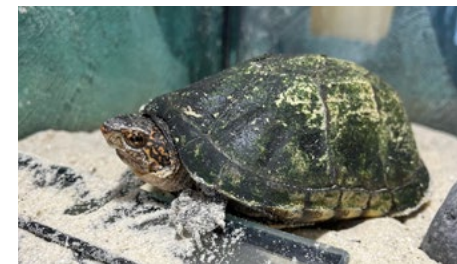


Thema steht schon fest, aber es wird noch nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen!
Gabriele Winter

Aktuelles aus der Löwengruppe

Zum Frühjahrsbeginn zeigt sich die Sonne schon immer öfter und schiebt sich an einzelnen Wölkchen vorbei. Auch in die Löwengruppe soll der Frühling nun Stück für Stück einziehen. Gestartet haben wir mit der Geschichte „Amsel Anni baut ein Nest“. In der Geschichte geht es um die Amsel Anni, die gemeinsam mit ihrem Mann Gustav ein Nest baut, um dort ihre Eier abzulegen und auszubrüten.

Die Kinder konnten diese am Ende eigens wiedergeben und einige haben diese sogar weitergesponnen. So hießen die Vogelkinder Tobi und Trudi und haben bald darauf das fliegen gelernt, um sich eigenes Futter zu suchen. Weiter wollen wir den Frühling mit Liedern, Fingerspielen und Bastelarbeiten willkommen heißen.



Toni, unsere Wasserschildkröte, aus der Löwengruppe ist auch schon im Frühjahrsmodus. Immer häufiger sitzt sie auf ihrer Sandbank und streckt das Köpfchen den Sonnenstrahlen entgegen. Anschließend bekommt unser Hochbeet einen Frühjahrsputz. Altes Laub und Unkraut muss dringend entfernt werden, damit neue Pflanzen einziehen können. Dieses Jahr wollen wir Karotten und Gurken anpflanzen, da diese von den Löwenkindern besonders gern gegessen werden. Dazu wollen wir uns mit dem Thema „Ernährung“ beschäftigen.





Kindermund aus der Bärengruppe

Erzieherin holt Rohkost aus der Küche.
Kind: „Die andere Lena hat nur noch Gurken!“

Kind sieht grauen Haaransatz einer Erzieherin. Kind: „Du siehst ein bisschen wie eine Oma aus.“

Kinder spielen in der Bauecke und unterhalten sich dabei. Kind: „Hab ich vergessen, weil mein Kopf so alt ist.“

Kind: „Ich bin halbe Kanne geflogen“.



Erzieherin: „Wir haben morgen Tag der offenen Tür.“ Kind: „Das wäre beim U-Boot aber schlecht.“



Erzieherin: „Die Milch ist schlecht.“
Kind: „Die Kuh war krank.“

Kind: „Das ist mein Schneiderzahn“.

Kind: „Später werde ich Gitarren-Rocker“.

Kind beim Essen: „Wenn ich satt bin, bin ich wirkungslos.“

Kind: „Wenn man sich selber heiraten will, muss man sich einfach auf der einen Seite wie ein Mann anziehen und auf der anderen Seite wie eine Frau.“



In der Nilpferdgruppe sind die „Grasköpfe“ los!

Nun ist endlich wieder Frühling, alles wächst und gedeiht. Der Kita-Garten wird wieder fit gemacht, wir haben schon einiges vorgesät und schauen voller Vorfreude auf die Pflanzaktion, die die Edeka-Paten Anfang Mai mit einigen Kindern durchführen wollen. Da unsere Kinder Gabi beim Rasen säen auf dem Berg ge-



sehen haben, fragten sie uns, wie es aussieht, wenn der Rasen wächst... Also her mit den Gläsern, Nylonstrümpfen, Erde und Rasensaat. Jetzt beobachten wir mit Spannung, wie der Rasen auf unseren Grasköpfen keimt und hoffentlich bald eine richtige Frisur auf ihnen sprießt.

Außerdem steht wieder, wie jedes Jahr, bei uns die Übernachtung an! Diesmal sind die Naturdetektive auf Schatzsuche, um die Geheimnisse von Pflanzen, Tieren und co zu erspüren. Am Ende wartet dann sogar vielleicht auch ein Schatz auf die Nilpferde, wer weiß!

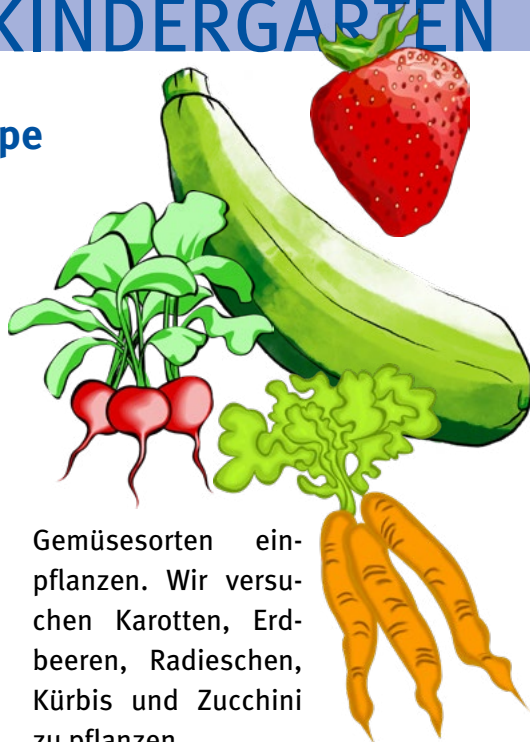
Es grüßen Jenny,
Julia und Sabine



Neues aus der Kükengruppe

Nach einem erfolgreichen Faschingsfest zum Thema „Ritter & Burgen“, wollen wir jetzt den Frühling willkommen heißen. An Fasching kamen wir, zum Beispiel, als Krümelmonster, Pinguin, Marienkäfer, Prinzessin, etc.

In nächster Zeit wollen wir uns als Gärtner versuchen und verschiedene



Gemüsesorten einpflanzen. Wir versuchen Karotten, Erdbeeren, Radieschen, Kürbis und Zucchini zu pflanzen.



Konfus in Jona



Konfus in Jona, nicht groß und pompös, sondern klein und fein.

Ich freue mich, dass eine Konfus-Gruppe im scheidenden Schuljahr zusammenkam. Im Mai 2024 wird es eine Konfirmation geben, nachdem wir einmal ausgesetzt haben. Für mich ist die Zeit mit den Konfis etwas ganz besonders und auch die Gemeinde freut sich immer wieder, wenn das Leben der Gemeinde in Gottesdiensten, auf Langeoog oder bei Festen durch junge Menschen bereichert wird.

Ich würde mich freuen, wenn sich in diesem Jahr wieder eine Gruppe bildet, mit Jugendlichen, die Lust haben sich in unserer gemütlichen und familiären Gemeinde auf die Konfirmation vorzubereiten. Ich kann mir vorstellen, dass wir uns wieder auf

ein Modell mit Terminen einigen, die zu allen passen, die dabei sein möchten.

Interesse geweckt? Dann möchte ich dich am 23.8. mit deinen Eltern um 18 Uhr in die Jona-Gemeinde einladen, um alles Weitere zu besprechen.



Paul Hörenz, Pastor

Vorab freuen wir uns natürlich auch über Interessenbekundungen, Nachfragen und Anmeldungen, auch über Rückmeldungen, falls dieser Termin nicht passt. Sie erreichen das Sekretariat unter 0421 46 32 11 und per Mail: buero.jona@kirche-bremen.de Oder direkt Pastor Hörenz unter 0152 33 55 68 05 und per Mail: paul.hoerenz@kirche-bremen.de

Alles rund um die Ernährung



Liebe Kita Eltern, liebe Gemeinde nach den Oster-Ferien haben wir mit unserem neuen Thema begonnen: Alles rund um die Ernährung. In unseren Gruppen wird individuell und im Tempo der Kinder daran gearbeitet. Wir haben uns viel vorgenommen: Darunter fällt:

- Schöki (Schöpfungsfreundl. Kita)
- unser Klima/Fußabdruck, (was ist das eigentlich für Kinder)
- Forschen/Was braucht in der Kita alles Strom und Wasser
- Gartenanbau (säen, pflegen und ernten)/unser Garten wird fit gemacht

- die Edeka Stiftung kommt zum Bepflanzen der Hochbeete
- Gesundes Frühstück (Kita-Frühstücksflyer entwerfen)
- Ausflug in die Hofmolkerei Dehlwes in Begleitung des VSÖ
- Ausflug in die Hans-Wendt-Stiftung in Begleitung des VSÖ
- Basteln aus Recycling Material
- Gemüse grillen
- Wo kommt die Milch her und was kann daraus werden

Unser Gemeindefest steht in diesem Jahr unter diesem Motto: „Ich bin ein Teil des Ganzen“. Das wird auch das Abschluss-Highlight für unsere Kinder werden.

Während des Gottesdienstes werden die Kinder mit der Köchin Frau Barbara Stadler eine Suppe für uns alle kochen. Natürlich wird die Suppe aus Gemüse gekocht, das aus der Norm fällt (zu klein, zu ungerade zu dick usw.). Wir werden am 25.06.2023 auch zeigen, was die Kinder erlebt und erarbeitet haben.

Für das Gemeindefest bitten wir wieder um Essensspenden für unser Büfett. Und nun sind Sie gefragt wir benötigen für das Gemeindefest Ihre Mitarbeit.

Zum Thema passend haben wir uns überlegt, dass es doch einmal etwas Vegetarisches sein könnte, wie zum Beispiel Möhrenkuchen oder Kichererbsen-Salat. Wir werden ab dem 09.06.2023 vor unserer Gemeinde und der Kita Rezepte für Sie auslegen!

Da finden Sie Ideen dazu von uns. Diese Rezepte dürfen Sie mitnehmen oder auch mit dem Handy fotografieren der Umwelt zu liebe. Wir werden aus allen gesammelten Rezepten ein Kochbuch für die Kita erstellen. Damit auch dies Material weiterverarbeitet wird.

Zum Fest werden verschiedene Institutionen eingeladen, z.B. die HKK Bremen, die uns bei diesem Projekt auch wieder finanziell unterstützt, sowie die Schöki Abteilung der BEK und auch der Landesverband der EV. Kindertagesstätten und noch der ein oder andere.

Damit dieses Fest für uns alle ein schöner Tag wird, hoffen wir auf eine große Teilnahme und viel Unterstützung für unser Thema. Denn es geht uns alle an!

Und natürlich wünschen wir allen viel Spaß!

Das Kita Team

Herzlich Willkommen zum Spar-Wale-Schlachtfest



Am Donnerstag, den 08.06.23 möchten wir ab 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, mit allen Spar-Wal-Besitzern unser Schlachtfest feiern. Wir sind gespannt, wie viele „Euros“ zusammen gekommen sind, um unseren Spielplatz zu erhalten. Der Erlös ist in

diesem Jahr in die Fußballplatz Sanierung geflossen.

Sie möchten auch einen Spar-Wal erwerben?

Jederzeit! Im Gemeindebüro oder auch im Kita Büro können die Wale abgeholt werden.

Bitte melden Sie sich zum Spar-Wal Schlachtfest an unter Telefon 466022 oder auch per Mail unter kita.jona@kirche-bremen.de

Wir freuen uns auf Sie.

Sarah Thies und Gabriele Winter

Auf dem Weg zur begabungsfördernden Kita



Wir haben es geschafft!

Die erste Hürde auf dem Weg zur Zertifizierung unserer Kita als „Begabungsfördernde Einrichtung“ ist genommen. Zwei Fachkräfte unseres Teams haben sich als Talent-Lotsinnen qualifiziert.

Nun geht es weiter. Es gibt noch viel zu tun.

Wie bereits in einem früheren Gemeindebrief erwähnt, beteiligt sich unsere Kita seit Februar 2022 im Verbund Begabungsvielfalt, der sich aus der Grundschule An der Gete, der Grundschule In der Vahr und der Oberschule An der Julius-Brecht-Allee an dem Projekt der Durchgängigen Begabungsförderung.

Nach einer erfolgreichen Zertifizierung darf sich unsere Kita dann ab Oktober 2023 „Begabungsfördernde Kindertagesstätte“ nennen.



VERNETZUNGSSTELLE
BEGABUNGSFÖRDERUNG
BREMEN

Bremer Pflegekreis

Betreuung von Mensch zu Mensch

Ganz in Ihrer Nähe

Eislebener Straße 62 - 86
28329 Bremen

Telefon 0421 - 430 84 86
info@bremer-pflegekreis.de



Mittagstisch in Jona: mittwochs 12:00-14:00 Uhr

24 Mai 2023

Gebratener Kohlrabi mit Tomatenquark, dazu Kartoffeln, Marmorpudding

Kein Mittagstisch am 31. Mai und am 7. Juni.

14 Juni 2023

Zucchini-Tomaten-Lasagne mit Mozzarella, Erdbeer-Sahne-Joghurt

21 Juni 2023

Grünkernbratling, Blumenkohl mit Käse überbacken, dazu Kartoffeln, Obstsalat

28 Juni 2023

Curry-Hähnchen mit Ananas dazu Reis und einem bunten Salat, Obst

5 Juli 2023

Ofengemüse dazu Kartoffeln und Kräuterquark, Rote Grütze

Kein Mittagstisch in den Sommerferien.

23 August 2023

Überbackenes Putensteak mit Tomaten und Champignons dazu Kartoffeln und einem Blattsalat, Obst

30 August 2023

Vegetarisch gefüllte Zucchini dazu einen Kräuterdip mit Gemüsesticks, Fruchtjoghurt

6 September 2023

Überbackene Hackbällchen in Tomatensauce mit Kartoffeln, Gurkensalat, Obst

+++ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN+++

Weitere Gerichte entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang im Schaukasten.
Pro Portion **4,90 Euro**

Bitte melden Sie sich bis dienstags im Gemeindebüro unter 46 32 11 oder in der Küche bei Frau Scheideler unter 43 66 91 90 an.

Gartenaktion in Jona



Bei unserer Gartenaktion am 11. März hatte es uns tatsächlich kalt erwischt. Der Container für den Gartenabfall konnte, bedingt durch das Wetter, nicht angeliefert werden.

Was uns aber nicht ausbrems-te. Trotz Schneefall am vorigen Tag und eisigen Temperaturen, aber bei schönstem Sonnenschein, waren insgesamt 8 tatkräftige Helfer gekommen. Zwischendurch wurden die Kraftreserven mit einem kleinen Frühstück aufgefüllt. Dann ging es weiter ans Werk, es wurde geschnitten, geräumt und gefegt, was das Zeug hielt.

Ich möchte mich bei allen Helfern recht herzlich bedanken.

Der nächste Termin für eine Gartenaktion 26. August ab 10.00 Uhr

Nächstes Mal schmeißen wir sicherlich auch noch den Grill an.

Lieben Dank und liebe Grüße

Claudia Blankenhorn



Besuchsdienst

Jeden Dienstag- und Donnerstag-
nachmittag.
Melden Sie sich bei Interesse einfach im
Gemeindebüro.

Jona Nachmittag

für alle Interessierten
Jeden Mittwoch von 15:00–17:00 Uhr

Gesprächskreis mit sanfter Moderation

Jeden 2. Montag von 17:00–18:30 Uhr
im Clubraum
Die nächsten Termine:
13. März, 8. Mai, 12. Juni 23

Kirchenvorstand

Nächste Sitzungen:
15.06., 17.08., 28.09.23 19:30 Uhr

Kirchcafé

Findet **ab 12. März** wieder im Anschluss an
den 10:00 Uhr Gottesdienst statt

Jona Chor

Von Gospel bis Klassik
freitags von 19:30–22:00 Uhr
19. Mai, 23. Juni, 18. August und
8. September

Bücherfundus

In der Gemeinde vor und nach den
Veranstaltungen oder zu den Öffnungs-
zeiten des Gemeindebüros

Yoga

Jeden Dienstag von 19:30–20:30 Uhr
Anmeldung unter Tel. 46 32 11
(Gemeindebüro)

Gymnastik für Senioren

Jeden Donnerstag von 14:00–15:00 Uhr
für Damen und Herren
Leitung: Matthias Tromm
Ansprechpartner: Eheleute Klöfkorn,
Tel. 46 98 53
Jeden Donnerstag von 9:00–10:00 Uhr
für Damen
Leitung: Frau Hanke, Tel. 243 96 63

Gymnastik auch für Jüngere

Jeden Donnerstag von 17:45–18:45 Uhr
Leitung: Zdenka Keil, Tel. 205 30 96 und
Kirsten Abbes, Tel. 47 15 17

Round Dance „Sailor Shuffles“

Jeden Donnerstag von 19:00–22:00 Uhr
im Saal
Kontakt: Stefan Jantos,
www.sailor-shuffles.de
Herr Lanatowitz, Tel. 0172-894 39 94

Bridgegruppe

Jeden Mittwoch von 17:15–19:30 Uhr
mit Frauke Reischauer, Tel. 34 56 58

Englischkurs

Jeden Dienstag von 9:00–10:30 Uhr
mit Achim Schlotfeldt, Tel. 34 10 06

Happy Hour

dienstags, 14-tägig ab 16:00 Uhr

Die nächsten Termine:
12.06., 27.06., 22.08., 05.09. und
19.09.23

Wir empfehlen weiterhin das Tragen einer
FFP2-Maske und bitten um wärmende
Bekleidung, da wir die Fenster öffnen
oder im Innenhof sein werden.

Mittagstisch für alle

Mittwochs 12:00 bis 14:00 Uhr

Anmeldung unter Tel. 46 32 11 (Gemeinde-
büro) oder Tel. 43 66 91 90 (Küche) jeweils
bis Dienstag 13:15 Uhr erforderlich!

Anonyme Alkoholiker

Jeden Montag um 20:00 Uhr

++ Bitte beachten +++ Bitte beachten +++

Aktuelle Informationen und Terminände-
rungen finden Sie im Schaukasten oder im
Internet unter www.jona.kirche-bremen.de
oder www.facebook.com/evjonabremen
oder im Jona-Newsletter (Anmeldung per
E-Mail an jona-news@web.de)

Für Sie vor Ort in Hastedt



GE·BE·IN
Bestattungsinstitut

Malerstr. 4 | 0421 - 49 83 90 | hastedt@ge-be-in.de | ge-be-in.de | Facebook: [ge.be.in](https://www.facebook.com/ge.be.in)

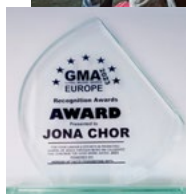
**Eltern haften für Ihre Kinder.
Und was kommt später?
Bestattungsvorsorge entlastet
Ihre Familie schon heute.**

AHRENS
BESTATTUNGEN
Familienbetrieb seit 1903
Tel. 0421 45 14 53

Bremen-Hemelingen
Bremen-Osterholz
Achim-Uphusen

www.ahrens-bestattungen.de

GMA Europe Gospel Awards



Liebe Gemeinde,

unser Jona-Chor hat am 07.05.2023 in der Shakespeare Companie an der Verleihung der GMA Europe Gospel Awards teilgenommen und wirklich frenetischen Applaus geerntet. Abgesehen vom Dom-Gospelchor waren wir der einzige weitere Bremer Kirchenchor und natürlich unterschied sich unsere Darbietung von denen der größtenteils schwarzen Sängerinnen und Sänger, Gospel ist halt vielschichtig. Die Veranstaltung endete nach einem furiosen Finale mit allen Sängerinnen und Sängern auf der Bühne mit „Oh happy Day“ mit der Übergabe der

Awards, einen für mich als Vertreterin einer/ unserer Gemeinde, welche die Gospelmusik unterstützt und einen für Sascha, unseren Chorleiter, stellvertretend für den Jona-Chor. Beide Awards werden demnächst in der Gemeinde zu bewundern sein. Wir sind sehr stolz und hatten viel Spaß.

Ihre Marit Hemmersbach



Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenlos unter
Tel. 0800 - 111 0 111

City-Seelsorge

Jeden Dienstag und Donnerstag
17:00 bis 19:00
in der Sakristei von Unser Lieben Frauen
(Seiteneingang Katharinenstr.)

Familien- und Lebensberatung

Domsheide 2, Tel. 333 56 50

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Domsheide 2, Tel. 333 56 50

Bremer Treff

Dienstag bis Sonnabend
von 17:00 bis 21:00 Uhr,
Altenwall 29, Tel. 32 16 26

Kapitel 8 – Evangelisches Informations- zentrum

Domsheide 8, Tel. 33 78 220
Montag bis Freitag 11:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 11:00 bis 14:00 Uhr

Kirche/Gemeindezentrum

Eislebener Str. 58
28329 Bremen

Gemeindebüro

Petra Hartmann-Köster

Mi 14:30 - 17:00 Uhr
Do 9:00 - 12:00 Uhr
Tel. 46 32 11
Fax 467 67 07
buero.jona@kirche-bremen.de



Pastor

Paul Hörenz

Tel. 0152-33 55 68 05
paul.hoerenz@kirche-
bremen.de



Küsterin

Claudia Blankenhorn

Tel. 0152-270 576 44
kuester.jona@kirche-bremen.de



Bankverbindungen

Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01

Ev. Jona-Gemeinde

Kontonr. 100 95 96
IBAN DE98 2905 0101 0001 0095 96

Kindergarten der Gemeinde

Kontonr. 11 61 777
IBAN DE34 2905 0101 0001 1617 77

Förderverein Kindergarten

„Pro Jona-Kind e.V.“
Kontonr. 114 83 03
IBAN DE82 2905 0101 0001 1483 03

Kindergarten

Leiterin

Gabriele Winter

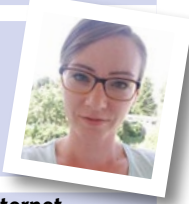
Tel. 46 60 22
kita.jona@kirche-bremen.de



Jona Küche

Lena Scheideler

Tel. 43 66 91 90
kueche.jona@kirche-
bremen.de



Jona-Gemeinde im Internet

Aktuelle Informationen, Termine und
Nachrichten aus dem Gemeindeleben:
www.jona.kirche-bremen.de oder
www.facebook.com/evjonabremen

Kontakt: Kirche/Gemeindezentrum | Eislebener Str. 58 | 28329 Bremen
buero.jona@kirche-bremen.de | www.jona.kirche-bremen.de



Bohlken & Engelhardt

BEERDIGUNGS - INSTITUT

Wir helfen Ihnen im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung.

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen · Tel. 0421 21 20 47 · www.bohlken-engelhardt.de



BESTATTUNG

Die 5. Generation im Hause Tielitz



Friedhofstraße 19
28213 Bremen

Tag und Nacht 0421- 20 22 30 www.tielitz.de